



Protokolle
der
öffentlichen
Sitzungen
des
Kultur-, Sozial-
und
Sportausschusses
2021

Inhaltsverzeichnis:

Sitzungstag:	Seite:	genehmigt am:	Bemerkungen:
			Sitzungsleitung
24.02.2021	3	28.04.2021	Andreas Zenglein, Bürgermeister
28.04.2021	10	14.07.2021	Andreas Zenglein, Bürgermeister
14.07.2021	15	06.10.2021	Andreas Zenglein, Bürgermeister
06.10.2021	22	09.02.2022	Andreas Zenglein, Bürgermeister

SITZUNG
 des
KULTUR-, SPORT- UND SOZIALAUSSCHUSSES

Sitzungstag: Mittwoch, 24. Februar 2021
 Sitzungsdauer: 19:30 Uhr bis 21:20 Uhr

Videokonferenz

Namen der Mitglieder des Gemeinderates:

Sitzungsteilnehmer	Funktion	Bemerkung zur Anwesenheit / Vertretung
--------------------	----------	--

Anwesend:

Andreas Zenglein	1. Bürgermeister	
Jürgen Großmann	2. Bürgermeister	
Christian Fuchs	Gemeinderat	
Katja Fuchs	Gemeinderätin	
Anja Goymann	Gemeinderätin	
Dietmar Kempf-Blatt	Gemeinderat	
Steffen Kruschina	Gemeinderat	
Eva Rückert	Gemeinderätin	
Karin Rückert	Gemeinderätin	
Toni Stahl	Gemeinderat	
Andrea Stürmer	Gemeinderätin	

Abwesend:

Schriftführer		
Reiling Silvia		

Verwaltung		
Axel Meschenmoser		
Michael Müller		

Tagesordnung Kultur-, Sport- und Sozialausschuss

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung und Begrüßung
2.	Vorstellung des Projekts "Sehenswürdigkeiten unserer Heimat" des Heimat- und Geschichtsvereins
3.	Beitritt der Gemeinde Haibach zum Tourismusverband Spessart-Mainland e.V. (Vorüberlegungen)
4.	Neuorganisation Mitteilungsblatt - Übernahme durch die Firma MediaAtrium GmbH
5.	Allgemeines

1. Eröffnung und Begrüßung

Sachverhalt:

Bgm. Andreas Zenglein eröffnet die virtuelle Besprechung des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses. Aktuell sind 31 Teilnehmer als Mitglieder des Ausschusses, als interessierte Gemeinde-räte/Innen und Bürger/Innen, die sich zugeschaltet haben, online.

Folgende Punkte stehen heute Abend zur Information an.

Vorstellung des Projekts
"Sehenswürdigkeiten unserer Heimat"
des Heimat- und Geschichtsvereins

Beitritt der Gemeinde Haibach zum
Tourismusverband Spessart-Mainland e.V.
(Vorüberlegungen)

Neuorganisation Mitteilungsblatt –
Übernahme durch die Firma Media Atrium GmbH

Allgemeines

Gemäß der derzeitigen Gesetzeslage kann keine Beschlussfassung, sondern zu jedem Punkt lediglich eine Abstimmungsbekundung erfolgen.

Er bittet hierzu, diese über den Chat zu tätigen.

Die Beschlüsse werden – wie bereits bekannt – in der nächsten Präsenz-Sitzung gefasst.

2. Vorstellung des Projekts "Sehenswürdigkeiten unserer Heimat" des Heimat- und Geschichtsvereins

Sachverhalt:

Bgm. Andreas Zenglein informiert, dass der HGV ein neues Projekt über die Sehenswürdigkeiten in Haibach geplant hat.

Hierzu hat **Robert Fuchs** vom Heimat- und Geschichtsverein eine PP-Präsentation erstellt, die er heute erläutern wird -ihm wird hiermit das Wort erteilt:

Die Kosten hierfür wurden im Rahmen des Regionalbudgets der kommunalen Allianz Wespe eingereicht. Hier wurde das Projekt als förderwürdig anerkannt und ein Zuschuss in Höhe von 6.000 EUR wurde bewilligt.

Die Präsentationen sind geplant als Darstellung im Internet, als Audioguide und als Buch.

Darstellung im Internet:

Es ist geplant, alle interessanten Objekte des Ortes ausführlich darzustellen. Ebenso werden die historischen Objekte vorgestellt.

Die Texte, Bilder und der Arbeitsaufwand erfolgt durch den Heimat- und Geschichtsverein.

Darstellung Audioguide

Ausgewählte Objekte werden in einem Audioguide aufgenommen -so können die Objekte gesehen und die Beschreibung hierzu angehört werden.

Die Texte, Bilder und der Arbeitsaufwand erfolgt durch den Heimat- und Geschichts-verein.

Darstellung Buch

Alle Objekte bekommen je eine Seite in einem Buch mit entsprechenden Informationen und QR-Code zu der Internetseite und zum Audioguide.

Die Texte, Bilder und der Arbeitsaufwand erfolgt durch den Heimat- und Geschichtsverein.

Die Kosten für die Erstellung des Buches sollten, wenn dies von der Gemeinde gewünscht wird, die Gemeinde übernehmen.

Folgende Vorteile werden hervorgehoben:

Internet: regelmäßige Aktualisierung, ausführliche Darstellung, auch historische Objekte werden mit aufgenommen, Verweis zu Haibacher Sagen

Audioguide: lebendige Darstellung, direkte Informationen auch ohne direkten Besuch, zusätzliche Geschichten und Sagen

Buch: Bleibendes Druckwerk, Begleiter bei Rundgängen, Nachschlagewerk und Vorbereitungsöglichkeit.

Folgendes ist zusätzlich vorgesehen:

An den Stationen werden Hinweisschilder aufgestellt, die mit QR-Codes auf die Internetseite und den Audioguide verlinken.

Der Arbeitsaufwand erfolgt durch den Heimat- und Geschichtsverein. Kosten sind im Rahmen des Regionalbudgets abgedeckt.

Weitere Information zum Zeitplan:

Die Präsentation im Internet und per Audioguide, sowie der Schilder muss bis zum 01.10.2021 abgeschlossen sein. Dies ist Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses.

Die Druckausgabe sollte zu Beginn des Jubiläumsjahres 2022 zum Verkauf bereitstehen.

Die Kosten der Präsentationen im Internet, Audioguide und Schilder wurden auf 7.900 EUR kalkuliert. Durch das Regionalbudget werden 80 % abgedeckt, so dass der Verein eine Beteiligung von 1.580 EUR zu leisten hat.

Für die Druckversion müsste noch festgelegt werden, in welcher Ausführung und Auflage die Ausgabe erfolgen soll. Beim Gemeinderat wird die Übernahme der Druckkosten beantragt – wenn die Gemeinde diesen Vorschlag des HGV unterstützt.

Robert Fuchs erklärt, dass diese Information dazu dient, dass man die vielen Sehenswürdigkeiten Haibachs entdecken kann. Das Projekt wurde im Rahmen des Wettbewerbs Regionalbudget eingereicht. Er bedankt sich hier stellvertretend bei 2. Bgm. Jürgen Großmann, der der Jury angehört, die die Projekte der 5 Wespe-Gemeinden ausgewählt hat.

Zum geplanten Buch bemerkt er, dass hier noch geprüft wird, welches Format bzw. die Einbandgestaltung erfolgen soll. Eventuell ist auch eine preiswerte Variante möglich. Dies wird noch geprüft und entsprechende Informationen an die Verwaltung gegeben.

Er bemerkt, dass für die Umsetzung ein baldiger Beschluss bis Ostern notwendig ist, damit die Arbeiten entsprechende abgewickelt werden können.

Bgm. Andreas Zenglein bedankt sich bei Robert Fuchs für die Präsentation. Er hat sich bereits beim Entscheidungsgremium der Wespe bedankt. Unter anderem wurden im Rahmen des Regionalbudgets weitere Haibacher Vereine unterstützt: Schützenverein Haibach zur Erstellung eines Außenschießstandes für Bogenschießen, Blasrohrschießen und Sommer-Biathlon, die Vereinsgemeinschaft zum Ankauf von Metallbesteck, dem TSV Grünmorsbach zur Anschaffung eines Verkaufsstandes und der Wasserwacht Haibach zur Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen.

Im Rahmen der weiteren Haushaltsberatungen besteht noch die Möglichkeit, dass Gelder für die Erststellung der Druckausgabe eingestellt werden können. Es sollten die entsprechende Preise abgefragt werden.

Die sogenannten Leuchtturmprojekte werden in einer Ausstellung im Spätherbst. ausgestellt, um

über das eingesetzte Geld des Regionalbudgets zu informieren.

Die Entscheidung wird bis zur ersten Aprilwoche stehen, damit die Arbeiten fortgeführt werden können. Bezüglich der Auflagenzahl denkt er an 300 bis maximal 500 Bücher.

GR Steffen Kruschina bezeichnet das Projekt des HGV als interessant und herausragend. Er möchte wissen, in welcher Auflagenzahl der HGV das Buch plant.

Robert Fuchs erklärt hierzu, dass mittlerweile der Digitaldruck eine gängige Lösung hierfür darstellt. Es ist vorgesehen, dass im Digitalverfahren 200 Exemplare gedruckt werden. Wenn diese ausverkauft sind, können die nächsten 200 gedruckt werden.

GR Steffen Kruschina möchte wissen, welche Touren geplant sind.

Hierzu bemerkt **Robert Fuchs**, dass jeweils eine Tour durch die Ortsteile Grün- und Dörmorsbach führen soll. In Haibach sind folgende Touren geplant: Hohes Kreuz, Sportplätze, Alter Ortskern und Marienkapelle.

GR Christian Fuchs findet das Projekt ebenfalls super und es hat zu Recht die Förderung durch das Regionalbudget erhalten.

Er schlägt vor, dass eventuell den Neubürgern oder Brautpaaren ein Exemplar zur Verfügung gestellt werden sollte.

Hierzu antwortet **Bgm. Andreas Zenglein**, dass aus dem Bestand der Haibacher Chronik I+II noch eine Vielzahl Exemplare vorhanden sind. Bei Hochzeiten werden hier seit Jahren bereits eine Chronik ausgegeben. Aktuell wird auch ein Kochbuch verschenkt. Die Haibacher Sehenswürdigkeiten könnten ebenfalls zu diesem Anlass verschenkt werden.

GR Toni Stahl erwähnt, dass hier in der Verwaltung kaum Arbeit entsteht, die Kosten überschaubar sind. Diese Darstellung der Sehenswürdigkeiten ist für alle Altersklassen ansprechend. Er schlägt noch vor, dass die Links in die Broschüre mit aufgenommen werden sollten.

Robert Fuchs regt noch an, entsprechende Ortspläne am Parkplatz Waldfriedhof und an der Kultur- und Sporthalle aufgestellt werden. Auf Anfrage erklärt er, dass es sich um ca. 180 Objekte im Ortsgebiet handelt.

Bgm. Andreas Zenglein schlägt vor, dass nunmehr eine entsprechende Bekundung erfolgen sollte.

Abstimmungsbekundung per Chat:

Die Mitglieder des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses sprechen sich für Umsetzung

des Vorschlags zur Darstellung der Haibacher Sehenswürdigkeiten aus.

Zustimmung: 11 Personen – ohne Gegenstimme

3. Beitritt der Gemeinde Haibach zum Tourismusverband Spessart-Mainland e.V. (Vorüberlegungen)

Herr Seiterle, Geschäftsführer des Tourismusverband Spessart-Mainland e.V., nimmt virtuell an den Beratungen teil.

Sachverhalt:

Durch die FWG-Fraktion wurde angeregt, dass die Gemeinde Haibach einen Beitritt zum Tourismusverband Spessart-Mainland e.V. und dem Tourismusverband Franken erwägen sollte.

Bgm. Andreas Zenglein informiert, dass die Gemeinde Haibach bereits Mitglied des TV Spessart-Mainland e.V. war. Bedingt durch Einsparungsmaßnahmen wurde jedoch die Mitgliedschaft nach ein paar Jahren wieder gekündigt.

In der heutigen Sitzung sollen ein Meinungsaustausch und eine Interessensbekundung hierzu erfolgen. Der Landkreis Aschaffenburg hat 32 Gemeinden, von denen die meisten diesem Verband angehören. Aktuell wird auch gerade in Mainaschaff über diese Thematik beraten. Er bemerkt, dass diese Mitgliedschaft für Kultur, Hotellerie, Gastronomie und Handel sicherlich Vorteile bietet und spricht sich für einen erneuten Beitritt der Gemeinde Haibach aus.

Die Kosten belaufen sich nach Auskunft von Herrn Seiterle auf zweimal 600 EUR pro Jahr.

Mit einer PP-Präsentation informiert **GR Christian Fuchs** über die vielfältigen Angebote und Möglichkeiten, die sich für Haibach aus den beiden Mitgliedschaften ergeben können.

GR Katja Fuchs möchte wissen, ob die Restaurants mit extra Kosten belastet werden oder dies im Jahresbeitrag enthalten ist.

Bgm. Andreas Zenglein antwortet, dass Informationen etc. inklusive sind. Anzeigen jedoch separat gestaltet werden und entsprechende Kosten verursachen.

Herr Seiterle, Geschäftsführer des TV Spessart-Mainland e.V., erklärt, dass die Basisangebote im Rahmen der Mitgliedschaft kostenfrei sind. Anzeigen in Broschüren und Flyern jedoch berechnet werden.

Zum kostenlosen Service gehören unter anderem die Möglichkeiten eines online Buchungssystems für Ferienwohnungen, Hotels und Restaurants. Entsprechende Provisionen fallen nur im Erfolgsfall an.

Er sieht den Aufwand und den Ertrag in einem guten Verhältnis. Er würde sich freuen, wenn Haibach wieder dabei wäre. Hier gibt es sehr gute Freizeitangebote mit Attraktionen und sicherlich entsprechende Imagekomponenten. Er sieht die Mitgliedschaft als Profit für die Gemeinde an.

GR Anja Goymann möchte wissen, ob es messbare Parameter hierzu gibt. Wie wird das Buchungsportal genutzt?

Herr Seiterle erklärt, dass die Übernachtungszahlen im Verbundgebiet in den letzten 15 Jahren um 30-40 % gestiegen sind. Das Buchungssystem wird seit 2 Jahren genutzt, mittlerweile wurden Buchungen für 200.000 EUR vorgenommen.

Die Vorteile der Region, Urlaub in der Natur und in der Nähe, sind bei vielen Personen mittlerweile präsent. Es erfolgen alle 3 Jahre entsprechende Untersuchungen hierzu. Durch die Mitgliedschaft profitieren Handel, Restaurants durch Tagesbesucher und Hotels bzw. Ferienwohnungen bei Kurzreisen. Eine Wertschöpfung sieht er auf jeden Fall als gegeben.

Bgm. Andreas Zenglein erklärt, dass bereits schon öfter Gespräche stattfanden. Die Übernachtungen, die in Haibach erfolgen, haben oftmals den Hintergrund, dass Handelsmessen in Frankfurt stattfinden. Haibach ist weniger ein Urlaubsort.

GR Steffen Kruschina sieht in einem Beitritt eine sehr gute Möglichkeit, Haibach zu präsentieren.

Bgm. Andreas Zenglein bemerkt, dass schon sehr Vieles an Texten vorhanden ist. Es müssen lediglich noch Aktualisierungen vorgenommen werden. Das Layout wird durch Herrn Seiterle mit seinem Team erstellt. Die Restaurants, die vor 2010 bereits dabei waren, sind noch hinterlegt, neue müssen entsprechend eingepflegt werden.

Herr Seiterle ergänzt, dass zu Beginn der Aufwand etwas höher ist, bis alle Texte und Bilder in die Portale eingearbeitet wurden.

Des Weiteren informiert er über den Verbund im Tourismusverbund Franken. Dieser bildet keine Konkurrenz, denn dieser Verbund ist ein Teil des Verbandes Spessart-Mainland e.V. Hier erfolgt ein reger Austausch, um immer die aktuellsten Angebote zu erhalten. Es wurde gemeinsam mit dem Spessartbund ein Wegeverlauf entwickelt. Die

attraktivsten Punkte werden mit aufgenommen. Die Zertifizierung erfolgt alle drei Jahre.

Bgm. Andreas Zenglein bedankt sich für die ausführlichen Informationen. Im Anschluss bittet er um eine Abstimmungsbekundung bzgl. der weiteren Vorgehensweise.

Abstimmungsbekundung:

Die Gemeinde Haibach beabsichtigt den Beitritt zum Tourismusverband Spessart-Mainland e.V. und dem Tourismusverband Franken.

Ergebnis: ja: 10 nein:
0

GR Andrea Stürmer hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

4. Neuorganisation Mitteilungsblatt - Übernahme durch die Firma MediaAtrium GmbH

Sachverhalt:

Bgm. Andreas Zenglein informiert:

Mit Schreiben vom 17.02.2021 teilte die Firma Beister Software mit, dass ab dem 01.04.2021 die Firma MediaAtrium die Leistungsverpflichtung gegenüber der Gemeinde Haibach in Bezug auf die Erstellung, den Druck und die Verteilung des Amtsblattes eintreten soll.

Als Begründung führt die Firma Beister aus, dass es ihr trotz mehrfacher Anläufe nicht möglich war, ein oder zwei weitere Amtsblätter zu akquirieren. Dies hätte Synergieeffekte gebracht, um weiterhin kostengünstig das Amtsblatt herstellen zu können. Da dies aber nicht der Fall war, hat sich die Firma Beister einen Partner gesucht, mit dem längerfristig ein qualitativ hochwertiges Amtsblatt ohne Umstellungsprobleme gewährleistet wird.

Die Firma MediaAtrium aus Laufach erstellt und vertreibt bereits das Amtsblatt für Waldaschaff und Bessenbach und ist ein „Profi“ in diesem Bereich. Bereits seit längerem verwendet MediaAtrium die Software „FindMe“, der Firma Beister zur Organisation der Abonnenten.

Ab dem 01.04.2021 soll MediaAtrium konkret folgende Aufgaben übernehmen:

- Entgegennahme und Verarbeitung aller amtlichen, allgemeinen und vereinsbezogenen Nachrichten aus dem Bereich der Gemeinde Haibach mit ihren Ortsteilen
- Entgegennahme und Verarbeitung aller Anzeigen
- Organisation von Satz, Druck und Verteilung des Amtsblatts
- Rechnungslegung der Anzeigen auf eigene Rechnung
- Abonnentenverwaltung

Die Firma Beister Software wird weiterhin das bewährte Vereinsportal Haibach hosten und programmatisch auf dem neusten Stand halten. MediaAtrium holt nach wie vor die

Vereinsnachrichten von diesem Portal für den Satz des Amtsblattes zum gewohnten Termin ab. **Für die Vereine ergibt sich somit keine Veränderung.** Sämtliche Rohdaten und Vorlagen werden wir der Firma MediaAtrium zur Verfügung stellen. MediaAtrium wird Teile unseres Redaktionsteams und die Austräger übernehmen. Wir arbeiten partnerschaftlich mit MediaAtrium zusammen, ein reibungsloser Übergang ohne Verlust wichtiger Hintergrundinformationen ist garantiert, so die Firma Beister.

Finanziell hat diese Änderung keine Auswirkung auf die Leser und Anzeigenkunden.

Durch die Firma MediaAtrium wurde mittlerweile ein Vertragsentwurf über die Abwicklung des Amtsblatts zum 01.04.2021 vorgelegt. Dieser Entwurf ist identisch mit dem Vertrag, der mit der Firma Beister Software abgeschlossen wurde und beinhaltet u.a. folgende Vertragsbedingungen:

- Auf die Form des Amtsblattes kann die Gemeinde Einfluss nehmen.
- Der amtliche Teil ist für die Gemeinde kostenfrei.
- Die kirchlichen Nachrichten sind kostenfrei, sofern der bisherige Umfang nicht überschritten wird (als Referenz gelten die Jahre 2019 und 2020).
- Die Vereinsnachrichten sind kostenfrei, sofern der bisherige Umfang nicht überschritten wird (als Referenz gelten die Jahre 2019 und 2020).
- Die Zustellung der Amtsblätter ist Aufgabe der MediaAtrium GmbH.
- Eine Erhöhung der Abonentengebühren ist mit der Gemeinde abzustimmen.

Der derzeitige Preis von jährlich 35,00 Euro brutto ist für die nächsten fünf Jahre festgeschrieben.

Bgm. Andreas Zenglein erläutert zur Preiskalkulation, dass auch die Verwaltung bzgl. der Preisgestaltung entsprechende Nachfragen hatte. Der künftige Preis ermittelt sich aus folgenden Faktoren: Wir haben aktuell das Format SA 3. Wenn dieses in A 3 geändert werden soll, dann wird das MBL günstiger. Auch in Bessenbach, Laufach und Waldaschaff wird das MBL ab 01.01.2022 einen neuen Abo-Preis haben. Für Haibach gilt der aktuelle Preis von 35,00 EUR mit Preisgarantie bis 2024. Der neue Druck wird im Digitalverfahren erstellt. Derzeit erhält das Rathaus für die Verteilung an einzelne Verkaufsstellen, den Versand an die Archive und Medienanstalten in Aschaffenburg und die Abteilungen der Verwaltung mit Bauhof und Schule 60 Frei-Exemplare.

GR Toni Stahl ist der Ansicht, dass der Preis für 5 Jahre festgeschrieben werden sollte.

GR Steffen Kruschina möchte wissen, ob sich die Preise für Anzeigen ändern werden. Gibt es diesbezüglich ebenfalls eine Zusage?

Hierzu antwortet **Bgm. Andreas Zenglein**, dass nach Auskunft die Preise bestehen bleiben und bei farbigen Anzeigen kein Aufpreis mehr hinzukommt.

Seitens der Verwaltung ist nur die Zuständigkeit für den amtlichen Teil gegeben. Anzeigen sind Sache der Druckerei, die Preisgestaltung obliegt nicht der Gemeinde.

GR Christian Fuchs fragt, ob weitere Anbieter gefragt wurden.

Bgm. Andreas Zenglein antwortet, dass die Druckereien durch die Firma Beister abgefragt wurden. Die beiden Mitarbeiterinnen, die für die Gestaltung des Haibacher Mitteilungsblattes zuständig sind, werden von der Fa. Beister zu Fa. MediaAtrium wechseln und dort übernommen.

Hierzu findet im Anschluss ebenfalls eine Abstimmungsbekundung statt. Beschlussfassung erfolgt in der nächsten Präsenz-Sitzung.

Abstimmungsbekundung:

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Haibach wird ab 01.04.2021 durch die Firma MediaAtrium, Laufach, erstellt. Der Vertrag mit der Firma Beister, Goldbach, wird aufgelöst.

Ergebnis: ja: 11 nein: 0

5. Allgemeines

Bgm. Andreas Zenglein informiert:

Naturdenkmal Linde:

Hierzu liegen aktuell noch keine neuen Informationen vor. Die Untersuchungen sind noch nicht abgeschlossen.

Sitzung des Bau-, Grundstücks – und Umweltausschusses am 03.03.2021

Vor dieser Präsenz-Sitzung in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle werden Schnelltests durchgeführt.

Anfragen von Gemeinderäten:

GR Steffen Kruschina fragt, wann die Arbeitskreise „Vereinsförderung“ und „Radsport“ ihre Arbeit aufnehmen.

Bgm. Andreas Zenglein teilt mit, dass sich die Mitglieder zur Terminfindung in Verbindung setzen sollten.

Bgm. Andreas Zenglein bedankt sich bei den Teilnehmern für den angenehmen Verlauf und schließt die Sitzung.

Hiernach schließt **Bürgermeister Andreas Zenglein** den öffentlichen Teil der Sitzung.

Vorstehende Niederschrift wurde

am **28.04.2021** genehmigt.

Andreas Zenglein
Erster Bürgermeister

Reiling Silvia
Verwaltungsangestellte

SITZUNG
 des
KULTUR-, SPORT- UND SOZIALAUSSCHUSSES

Sitzungstag: Mittwoch, 28. April 2021
Sitzungsdauer: 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr

im Mehrzweckraum des Kinderhortes

Namen der Mitglieder des Gemeinderates:

Sitzungsteilnehmer	Funktion	Bemerkung zur Anwesenheit / Vertretung
--------------------	----------	--

Anwesend:

Andreas Zenglein	1. Bürgermeister	
Jürgen Großmann	2. Bürgermeister	
Christian Fuchs	Gemeinderat	
Katja Fuchs	Gemeinderätin	
Jürgen Goldhammer	Gemeinderat	(Vertretung für Karin Rückert)
Anja Goymann	Gemeinderätin	
Dietmar Kempf-Blatt	Gemeinderat	
Steffen Kruschina	Gemeinderat	
Toni Stahl	Gemeinderat	
Andrea Stürmer	Gemeinderätin	

Abwesend:

Karin Rückert	Gemeinderätin	(vertreten durch Jürgen Goldhammer)
---------------	---------------	--------------------------------------

Schriftführer		
Reiling Silvia		

Verwaltung		
Michael Müller		
Andreas Roth		
Martin Volk		

Tagesordnung Kultur-, Sport- und Sozialausschuss

Öffentlicher Teil:

1.	Ortsbegehung Außensportgelände
2.	Eröffnung und Begrüßung
3.	Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift vom 21.10.2020 und 24.02.2021
4.	Aussprache Ortsbegehung
5.	Allgemeines

Öffentlicher Teil:

1. Ortsbegehung Außensportgelände

Sachverhalt:

Bgm. Andreas Zenglein begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Architekt Harald Kirschenlohr, der die fachtechnischen Untersuchungen der Außensportanlage durchgeführt hat.

In der letzten Sitzung des GR wurde das Ergebnis dieser Untersuchung ausführlich dargelegt. Bei der heutigen, erneuten Besichtigung sollen anstehende Fragen hierzu geklärt werden.

GR Jürgen Goldhammer möchte wissen, wo die Lastplattenversuche durchgeführt wurden und was hierbei geprüft wurde.

Herr Kirschenlohr erläutert, dass die Untersuchungen an drei Stellen erfolgten. Die schlechtesten Werte haben sich bei der Weitsprunganlage ergeben. Er erläutert, dass hier erkennbar ist, dass es sich um einen Kunststoffbelag von etwa 1 cm Stärke handelt, dann eine Schicht Asphalt mit ca. 3-5 cm und dann aufgefüllter Boden. Dieser ist jedoch nicht wasserdurchlässig. Für eine ordnungsgemäße Versickerung ist folgende Ausführung notwendig: 1 cm Kunststoffbelag, 8 cm Asphalt, 30 cm Schotter und dann gewachsener Boden. So ist der untere Belag gut wasserdurchlässig.

GR Toni Stahl fragt, warum jetzt eine Befahrbarkeit der Anlage notwendig und somit eine Belastung von 30 t erforderlich ist. Dies war 30 Jahre lang nicht gefordert.

GR Anja Goymann möchte wissen, warum die Fläche wasserdurchlässig sein muss.

Hierzu antwortet Architekt Kirschenlohr, dass für künftige Pflegeaufgaben eine Befahrbarkeit notwendig ist. Die Wasserdurchlässigkeit muss gegeben sein, ansonsten muss ein Gefälle in die Anlage eingebaut werden. Es können sonst Frostschäden auftreten.

Die Gewährleistungszeit für einen neu hergestellten Platz beträgt 5, maximal 7 Jahre. Dies trifft jedoch wahrscheinlich nur zu, wenn ein entsprechender Wartungsvertrag abgeschlossen wird. Dies ist Verhandlungssache mit dem Hersteller. Eine Garantie wird jedoch nach seiner Meinung nicht übernommen, wenn der Untergrund nicht den Erfordernissen entspricht.

Der Hartplatz kann mit dem jetzigen Untergrund nicht mehr bleiben. Hier muss ebenfalls die Entwässerung geändert werden. Es werden aus Kostengründen 2 Ausschreibungen erfolgen. Eine für den Kunststoffbelag, der durch eine Spezialfirma aus Gummigranulat hergestellt wird. Die weitere

Ausschreibung erfolgt für die Erstellung des Untergrundes.

Wenn jetzt 200.000 EUR für die Herstellung eines neuen Belages ohne Berücksichtigung des Untergrundes ausgegeben werden, dann kann bei einem Starkregen-Ereignis evtl. mit nachfolgendem Frost der komplette Belag wieder zu Schaden kommen. Es wird keine Firma die Verantwortung übernehmen, wenn der Aufbau nicht der DIN-Norm entspricht. Die Gesamtkosten für die Wiederherstellung liegen dann bei ca. 600.000 EUR.

GR Jürgen Goldhammer fragt, ob die Entwässerungsrinnen zu nutzen sind.

Hierzu antwortet **Arch. Kirschenlohr**, dass diese unbenutzbar sind.

Bgm. Andreas Zenglein ergänzt, dass diese Arbeiten ohnehin durch den Bautruppp erledigt werden können.

In den weiteren Beratungen vor Ort macht **GR Jürgen Goldhammer** den Vorschlag, dass vom Aufbau der Anlaufstrecke für die Weitsprunganlage abgesehen werden könnte. Hier sollten Überlegungen angestellt werden, dass dieser Anlauf in den Hartplatz mit integriert werden kann.

Herr Kirschenlohr weist darauf hin, dass für den Weitsprung-Sandkasten eine Länge von 8 m benötigt wird. Die Überlegung kann jedoch geprüft werden.

Im nächsten Schritt wird die 100m besichtigt. Auch dort wurde eine entsprechende Aufbauprobe vorgenommen. Diese Fläche bietet von allen getesteten die beste Versickerung. Hier fehlt jedoch für die Einhaltung der DIN-Vorschriften die notwendige Auslauflänge von 20 m. Hier ist es möglich, dass an der Stirnseite der Anlage ein Prallwand montiert wird.

Bgm. Andreas Zenglein erläutert, dass für die Ablegung des Qualifizierenden Schulabschlusses im Bereich Sport zwingend die 100m Bahn erforderlich ist. Dies ist auch in den Förderrichtlinien so festgelegt. Hierfür gibt es die sog. Vollförderung.

Bgm. Andreas Zenglein bedankt sich bei Herrn Kirschenlohr für die Erläuterungen. Der Ausschuss wird nun die weitere Vorgehensweise beraten. Der Beschluss bzgl. der Umsetzung erfolgt in der Sitzung des GR am 12.05.2021.

Im Anschluss wird die Heizungsanlage mit den Erneuerungen besichtigt.

Die Ausschussmitglieder sind beeindruckt über den sehr gepflegten Heizraum und die darin verbaute Technik.

2. Eröffnung und Begrüßung

Bgm. Andreas Zenglein eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass von den 10 geladenen Ausschussmitgliedern alle erschienen sind, der Kultur-, Sozial- und Sportausschuss beschlussfähig

ist und zur Sitzung ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde.

GR Karin Rückert wird wegen Verhinderung durch GR Jürgen Goldhammer vertreten.

3. Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift vom 21.10.2020 und 24.02.2021

Die Protokolle der Sitzungen des Kultur-, Sozial- und Sportausschusses vom 21.10.2020 und 24.02.2021 werden ohne Anmerkungen genehmigt.

4. Aussprache Ortsbegehung

Bgm. Andreas Zenglein bemerkt zum soeben stattgefundenen Ortstermin, dass sich hierbei eventuell neue Erkenntnisse ergeben haben.

Es ist nunmehr zu prüfen, in welcher Form die Sanierungen erfolgen können / sollen. In der Sitzung am 12.05.2021 sollte dieser Punkt dann beschlossen werden.

Die Vorschläge, die genannt wurden, sollten nach seiner Meinung in den Fraktionen beraten werden.

5. Allgemeines

Sachverhalt:

Informationen von Bgm. Andreas Zenglein:

5.1. Sitzung Gemeinderat

Nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, 05.05.2021. Entsprechende Einladung erging an die Gemeinderäte.

Hier wird der Bericht zur Evaluierung der Kernverwaltung durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband vorgestellt.

5.2. Anfrage Firma Holzbau Wurdinger, Herr Axel Wurdinger

Herr Wurdinger fragt bezüglich einer zusätzlichen Lagerfläche für die Dauer von ca. 2 Monaten für ca. 1.500 fm Holz an. Aus Brandschutzgründen darf das Holz gemäß Weisung seiner Versicherung nicht vor seinem Betriebsgebäude gelagert werden. Es muss ein Mindestabstand von 5 m eingehalten werden.

Nach kurzer Beratung wird vorgeschlagen, dass eventuell ein Bereich der Parkplatzfläche zur Verfügung gestellt werden kann. Dieser Bereich ist mit einem Bauzaun zu sichern.

Bgm. Andreas Zenglein erklärt, dass er sich die Möglichkeiten vor Ort ansehen wird. Sicherlich kann eine Lösung hierfür gefunden werden.

5.3. Ampelschaltung – Fußgänger – Ampelanlage Kreuzung St2312/ Findbergstraße

Nach Rückfrage mit den entsprechenden Dienststellen kann die aktuelle Taktung des Fußgängerüberweges von 5 sec. auf 8 sec. erhöht werden. Dies wird seitens des Staatlichen Bauamtes digital erledigt.

Wenn Einverständnis besteht, wird er dies Herrn Steiff in einem formlosen Schreiben entsprechend mitteilen. Die Angelegenheit müsste der Form halber im Bau-, Grundstücks- u. Umweltausschuss beraten werden.

Seitens der Mitglieder besteht zum Vorschlag des Bürgermeisters Einverständnis.

5.4. Informationen zum AK Kinderbetreuung

2. Bgm, Jürgen Großmann informiert, dass bisher 2 Sitzungen stattfanden. In einer Veranstaltung mit der Caritas erhielten die AK-Mitglieder wichtige Informationen zu Kooperationsverträgen, Organisation und Abwicklung. Ebenso erfolgte ein Austausch bzgl. neuer Ideen.

Die neu angeschaffte Anmeldesoftware „Little Bird“ für die Kinderbetreuung wird am 27.05.2021 „in Betrieb gehen“.

5.5. Spielplatz Morsbachweg

Bgm. Andreas Zenglein informiert, dass die Arbeiten dort begonnen haben. Die L-Steine werden gesetzt, das Gelände wird hergerichtet. Die Lieferung der bestellten Spielgeräte wurde noch vor der Sommerpause zugesagt. So kann, wenn alles gut läuft, der Spielplatz zu Ferienbeginn wieder geöffnet werden.

Die weiteren Planungen zu Spielplätzen werden im AK vorberaten und im Gemeinderat vorgestellt. Es werden für jedes Jahr 50.000 EUR für Gestaltung, Erhaltung und Erneuerung von Spielplätzen im Haushalt eingestellt.

5.6. Aktuelle Situation zu Corona

Bgm. Andreas Zenglein informiert:

Der Schnelltest-Bus des Landkreises steht jeden Mittwoch ab 17:15 Uhr bis 18:45 Uhr auf dem Parkplatz zwischen Rathaus und Sparkasse.

In Dörmorsbach werden durch das Test-Team der Gemeinde jeden Donnerstag von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr im Bürgerhaus Schnelltests durchgeführt.

Diese Angebote werden sehr gut von den Bürgern angenommen.

Aktuell werden für verschiedene Geschäfte Testnachweise benötigt. Wenn dies notwendig ist, kann in dringenden, kurzfristigen Fällen im Rathaus ein Test durchgeführt werden.

Die aktuellen Zahlen zum Impf-Zentrum in Hösbach werden ebenfalls bekannt gegeben.

Die Prio-Gruppen 1 + 2 müssten nahezu alle geimpft sein.

Das mobile Impf-Team hat die Lehrer sowie die Angestellten der Haibacher Schulen sowie das Personal der Kindergärten geimpft.

Er geht davon aus, dass bei Aufnahme der Impfungen durch Haus- und Betriebsärzte bis zum Sommer alle Impfwilligen geimpft sein können.

Hiernach schließt **Bürgermeister Andreas Zenglein** die Sitzung.

Vorstehende Niederschrift wurde

am **14.07.2021** genehmigt.

Andreas Zenglein
Erster Bürgermeister

Reiling Silvia
Verwaltungsangestellte

SITZUNG
 des
KULTUR-, SPORT- UND SOZIALAUSSCHUSSES

Sitzungstag: Mittwoch, 14. Juli 2021
 Sitzungsdauer: 19:30 Uhr bis 22:00 Uhr

in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle

Namen der Mitglieder des Gemeinderates:

Sitzungsteilnehmer	Funktion	Bemerkung zur Anwesenheit / Vertretung
--------------------	----------	--

Anwesend:

Andreas Zenglein	1. Bürgermeister	
Jürgen Großmann	2. Bürgermeister	
Christian Fuchs	Gemeinderat	
Katja Fuchs	Gemeinderätin	
Anja Goymann	Gemeinderätin	
Carola Heeg	Gemeinderätin	
Dietmar Kempf-Blatt	Gemeinderat	
Steffen Kruschina	Gemeinderat	
Karin Rückert	Gemeinderätin	
Andrea Stürmer	Gemeinderätin	

Abwesend:

Toni Stahl	Gemeinderat	unentschuldigt
------------	-------------	----------------

Schriftführer		
Reiling Silvia		

Verwaltung		
Axel Meschenmoser		
Michael Müller		
Franz Staab		

Tagesordnung Kultur-, Sport- und Sozialausschuss

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung und Begrüßung
2.	Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift vom 28.04.2021
3.	Vorstellung der Ergebnisse der Spielplatzkontrolle 2021
4.	Antrag der CSU-Fraktion; Planung und Durchführung einer Ferienspielaktion in den Sommer- und Herbstferien 2021
5.	Sachstandsbericht des Jugendbeauftragten zu den Ferienspiele
6.	Zuschussantrag des SV Alemannia Haibach 1919 e.V. für die Renovierung des Sportheimes
7.	Aufstellen von Liegebänken
8.	Allgemeines

Öffentlicher Teil:**1. Eröffnung und Begrüßung**

Bgm. Andreas Zenglein eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass von den 10 geladenen Ausschussmitgliedern 9 erschienen sind, der Kultur-, Sozial- und Sportausschuss beschlussfähig ist und zur Sitzung ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde.

GR Toni Stahl ist nicht anwesend, somit sind 10 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.

GR Christian Fuchs stellt einen Antrag auf Änderung der Tagesordnung.

Er bittet, den TOP 5 vor dem TOP 4 zu behandeln.

Bgm. Andreas Zenglein weist darauf hin, dass der Antrag der CSU im Mai im Rathaus einging, die Planungen für die Ferienspiele jedoch von Axel Meschenmoser bereits im Februar/März begonnen

haben. Der Antrag würde sich ohnehin erledigen, da heute das Ferienprogramm vorgestellt wird.

GR Christian Fuchs möchte trotz dieser Tatsache eine Änderung.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 5 **Sachstandsbericht des Jugendbeauftragten zu den Ferienspielen**

Wird vor dem Tagesordnungspunkt 4 **Antrag der CSU-Fraktion: Planung und Durchführung einer Ferienspielaktion in Sommer- und Herbstferien 2021** behandelt.

Abstimmungsergebnis: ja: 7 nein: 4

2. Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift vom 28.04.2021

Das Protokoll der Sitzung des Kultur-, Sozial- und Sportausschusses vom 28.04.2021 wird ohne Anmerkungen genehmigt.

3. Vorstellung der Ergebnisse der Spielplatzkontrolle 2021

Gartenbautechniker Franz Staab informiert anhand einer PP-Präsentation zum diesjährigen Bericht der Spielplatzkontrolle die Ergebnisse.

An zwei Tagen wurden 19 Spielplätze von der Firma Prinzen, Rodgau, besichtigt und geprüft. Hierbei wurden alle Spielgeräte, der Fallschutz und die Ruhebereiche geprüft. Bei den Prüfungen ist Stefan Streitenberger mit dabei, er ist intern für die Gemeinde Haibach berechtigt, die Spielplätze zu prüfen. Die Normen der Spielgeräte werden immer den aktuellen Situationen angepasst, so dass dies dann auch auf den Haibacher Spielplätzen durchgeführt werden muss. Auf diese Änderungen wird in diesem jährlichen Bericht hingewiesen. Ebenso sind Auffüllungen an verschiedenen Klettertürmen, Schaukeln etc. notwendig. Viele Arbeiten wurden bereits durch Stefan Streitenberger erledigt. Bei Geräten mit erheblichen Mängeln werden Reparaturen oder der Kompletttausch erforderlich.

GR Christian Fuchs fragt, ob in diesem Jahr der gleiche Prüfer vor Ort war, als im Vorjahr.

Hierzu antwortet **Gartenbautechniker Franz Staab**, dass er die Sachverständigenbüros jährlich wechselt, damit eine optimale Prüfung erfolgt.

GR Anja Goymann möchte wissen, ob die beanstandeten Spielgeräte gekauft wurden, oder ob es sich hierbei um Eigenbau handelt.

Gartenbautechniker Franz Staab erklärt, dass die stark bemängelten Spielgeräte etwa 5-15 Jahre im Einsatz sind. Nach dieser Dauer führt die entsprechende Nutzung sowie Wettereinflüsse zu diesen Mängeln. Die Neuanschaffungen dieser Spielgeräte erfolgt über die Fa. Spessart Holz, so können die Fundamente wieder genutzt und die Neugeräte müssen nur aufgeschraubt werden.

GR Steffen Kruschina fragt, ob es trotz der anstehenden Sanierungsmaßnahmen noch genügend Geld für den vom AK Spielplätze festgelegten Jugendspielplatz gibt. Bei den Kosten für die Anschaffung eines Kletterturms in Höhe von 18.000 EUR hat er hier Bedenken.

GBT Franz Staab antwortet, dass er sich freut, wenn der Spielplatz Morsbachweg fertiggestellt, sowie der Prüfbericht bis zum Jahresende abgearbeitet ist. Er sieht die Planung für einen Jugendspielplatz für das

Jahr 2022 als möglich an, eine Umsetzung eher nicht.

Er gibt einen kurzen Sachstandsbericht zu den Arbeiten am Spielplatz Morsbach weg. Bedingt durch die vielen Regentage sowie einigen Rohrbrüche, bei denen die Gerätschaften an anderen Orten benötigt wurden, sollen die Arbeiten nun zügig vorangehen.

GR Dietmar Kempf-Blatt fragt, nach dem Sachstand bzgl. der Sonnensegel am Spielplatz zu den drei Kreuzen.

Bgm. Andreas Zenglein informiert, dass hier die Verhandlungen mit einem Sponsor laufen.

Er bemerkt zudem, dass zwar der Regen gut ist, jedoch auch verhindert, dass geplante Arbeiten entsprechend durchgeführt werden können. Im Jahr 2021 sind 50.000 EUR für die Spielplätze im Haushalt bereitgestellt. Im kommenden Jahr ist es jedoch auch möglich, dass einmalig der Haushaltsansatz hierfür angehoben wird. Die Dringlichkeit der Maßnahmen werden durch GBT Franz Staab festgelegt.

Er bedankt sich bei GBT Franz Staab für die ausführlichen Informationen.

5. Sachstandsbericht des Jugendbeauftragten zu den Ferienspiele

Sachverhalt:

Die Haibacher Ferienspiele finden unter dem Motto „Hawischer Olympiatage 2021“ statt.

Geplant sind wieder zwei Wochen am Handballerheim in Haibach. Die Wochen werden aufgeteilt in die Altersgruppen 6 – 9 Jahre und 10 – 13 Jahre. Die Betreuerinnen und Betreuer wurden am letzten Freitag, 09.07.2021, von Raci Balikci und Axel Meschenmoser geschult und in den Ablauf eingewiesen.

Angemeldet sind bis jetzt (Stand: 07.07.2021)

- in der Altersgruppe von 6 – 9 Jahr
62 Kinder
- in der Altersgruppe von 10 – 13 Jahre
38 Jugendliche

Die Kinder und Jugendlichen werden in festen Gruppen á 15 Personen mit 3 Betreuern eingeteilt und bleiben die ganze Woche zusammen. So wird sichergestellt, falls ein Kind Anzeichen einer Corona Infektion zeigt, nur die betroffene Gruppe isolieren zu müssen. Insgesamt wurde für die Ferienspiele schon ein Sicherheits- und Hygienekonzept entwickelt.

Betreuungszeiten sind von Montag – Donnerstag von 08.30 – 16.30 und Freitag von 08.30 – 15.00 Uhr.

Die Vereine wurden angeschrieben und haben sich zum Teil zurückgemeldet. Das Ferienspielprogramm (als Anhang) wird am Donnerstag, 22.07.2021, im Mitteilungsblatt veröffentlicht.

Raci Balikci wird in der 3. und 4. Woche, an den Tagen, an denen es keine Vereinsangebote gibt, noch 5 zusätzliche Angebote durchführen.

Für die Herbstferien steht das Programm auch schon fest. Geplant ist eine „Hawischer Winterolympiade“

mit den Kindern/Jugendlichen für die Dauer von zwei Tagen. An den beiden übrigen beiden Tagen wird das Basteln von Christbäumen angeboten.

Jugendbeauftragter Axel Meschenmoser weist darauf hin, dass in Haibach seit 28 Jahren die gemeindlichen Ferienspiele angeboten werden.

Nach der Vorstellung des Ferienprogramms fragt **GR Carola Heeg**, bezüglich der Teilnahmebeschränkungen für den Herbst, warum da nur max. 10 Kinder angemeldet werden können.

Jugendbeauftr. Axel Meschenmoser antwortet, dass die Aktionen im Sommer mit denen im Herbst nicht vergleichbar sind. Die Bastelangebote werden an 2 Terminen im Jugend- und Vereinsheim angeboten. Die Winterolympiade kann mit max. 20 Teilnehmern in der KUS durchgeführt werden, hier stehen ebenfalls 2 Termine zur Auswahl.

GR Anja Goymann fragt nach der Einteilung der Jugendlichen im Sommer und ob die Möglichkeit von Testungen besteht.

Jugendbeauftr. Axel Meschenmoser erklärt, dass 4 Gruppen mit jeweils 15 Kindern eingeteilt werden. Diese sind dann dauerhaft an folgenden Standorten: Handballerheim, Turnhalle Schule, Nebenplatz Alemannia, Sporthalle Am Hohen Kreuz. Die Gruppen bleiben mit den jeweils 3 Betreuern in der gesamten Ferienwoche zusammen.

Die Eltern wurden per Brief über die Hygieneregeln und deren dringliche Einhaltung informiert.

Anschließend bedanken sich die Ausschussmitglieder für die sehr gute Ausarbeitung der Aktionen und die Vorstellung des Ferienprogramms.

4. Antrag der CSU-Fraktion; Planung und Durchführung einer Ferienspielaktion in den Sommer- und Herbstferien 2021

Sachverhalt:

Bgm. Andreas Zenglein informiert, dass von der CSU-Fraktion ein Antrag für die Durchführung von Ferienspielaktionen in den Sommer- und Herbstferien 2021 vorliegt.

Es soll die seitherige Ferienaktion (2 Wochen) in den Sommerferien und eine zusätzliche Aktion im Herbst geplant werden.

Zur Begründung wird angegeben, dass bedingt durch die Corona Pandemie über ein Jahr das Leben all der Bürger und insbesondere die Kinder und Jugendlichen hiervon betroffen sind. Sie müssen mit starken Einschränkungen leben. Aus diesem Grund fand im letzten Jahr keine Ferienaktion statt. Nach heutigem Stand ist es jedoch sicherlich bei einem frühzeitig aufgestellten Hygienekonzept und den entsprechenden Testangeboten möglich, dass der Jugendbeauftragte Axel Meschenmoser und der Dipl. Sozialpädagoge Raci Balikci gemeinsam mit einem Betreuersteam die Ferienspielaktionen durchführen.

Bereits im letzten Jahr konnten in Nachbargemeinden entsprechende Aktionen durchgeführt werden. Dieses Angebot wird nicht nur die Kinder und Jugendlichen erfreuen, sondern entlastet auch

die Eltern. Diese wurden in diesem Jahr hauptsächlich geprägt von Homeschooling sowie Wechsel- und Distanzunterricht. Somit wurde auch ein Großteil des Jahresurlaubs der Eltern verbraucht.

Es wird um Zustimmung gebeten, damit im Sinne der Haibacher Familien die Ferienspielaktionen durchgeführt werden.

Bgm. Andreas Zenglein weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Planungen für die Durchführung der Ferienspiele bereits schon im Januar/Februar beginnen. Jugendpfleger Axel Meschenmoser hat bereits erläutert, wie die Gestaltung in diesem Jahr erfolgen wird.

GR Steffen Kruschina verliest den Antrag der CSU-Fraktion. Die Ferienspielaktionen für die Sommer- und Herbstferien wurden bereits im vorgehenden Tagesordnungspunkt vorgestellt.

Er bedankt sich für das Konzept und wünscht gutes Gelingen der Aktionen.

6. Zuschussantrag des SV Alemannia Haibach 1919 e.V. für die Renovierung des Sportheimes

Die Leitung dieses Tagesordnungspunktes übernimmt 2. Bgm. Jürgen Großmann.

Bgm. Andreas Zenglein und GR Steffen Kruschina sind als Mitglieder der Vorstandschaft des SV Alemannia Haibach persönlich beteiligt und nehmen nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Sachverhalt:

Der SV Alemannia Haibach 1919 e.V. hat mit Schreiben vom 24.06.2021 mitgeteilt, dass geplant ist, die Kernsanierung der Umkleidekabinen und Duschen sowie den Austausch der Heizungsanlage und der Beleuchtung durchführen zu wollen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 190.000 Euro.

Der SV Alemannia Haibach 1919 e.V. beantragt hierzu laut den gemeindlichen Zuschussrichtlinien einen entsprechenden Zuschuss.

Nach diesen gemeindlichen Zuschussrichtlinien beträgt der Zuschuss für Neu-, Erweiterungs- und Umbauten 10 % der nachgewiesenen Kosten, höchstens jedoch 25.000 Euro.

Eigenleistungen werden mit 5,00 € pro Stunde bezuschusst, höchstens jedoch 2.500,00 € pro Baumaßnahme.

Die Gewährung von Zuschüssen an Vereine, welche die Voraussetzungen erfüllen, erfolgt auf Antrag. Über Anträge zur Gewährung von Investitionszuschüssen entscheidet das beschlussfassende Gremium.

2. Bgm. Jürgen Großmann informiert über den aktuellen Stand aus den Förderrichtlinien zu diesem Antrag. Die Höhe des Förderbetrages überschreitet das Budget des Kultur-, Sport und Sozialausschusses. Heute kann lediglich ein Empfehlungsbeschluss an den Gemeinderat oder den Haupt- und Finanzausschuss gefasst werden.

Der Zuschussantrag wird von **2. Bgm. Jürgen Großmann** verlesen.

Auf Wunsch der Ausschussmitglieder erläutert **GR Steffen Kruschina** die geplanten Maßnahmen und steht für Rückfragen zur Verfügung. Nach seiner Aussage ist die Beschlussfassung im Gemeinderat in

der Sitzung im September ausreichend.
Anschließend verlässt er den Raum.

10% der nachgewiesenen Kosten, höchstens jedoch 25.000 €.

Beschluss

Empfehlungsbeschluss an den Gemeinderat für die Sitzung am 15.09.2021:

Gemäß Ziffer 4 der Zuschussrichtlinien der Gemeinde Haibach vom 01.01.2017 erhält der SV Alemannia Haibach 1919 e.V. eine Förderung von

Abstimmungsergebnis: ja: 8 nein: 0

Abstimmungsbemerkung: GR Toni Stahl ist nicht anwesend.
Bgm. Andreas Zenglein und GR Steffen Kruschina sind als Mitglieder der Vorstandschaft des SV Alemannia Haibach persönlich beteiligt und nehmen nicht an der Abstimmung teil.

7. Aufstellen von Liegebänken

Sachverhalt:

Mit Mail vom 18.05.2021 fragt Gemeinderätin Karin Rückert nach, ob nicht, wie bislang in vielen anderen Landkreisgemeinden auch, Liegebänke in der Gemeinde Haibach aufgestellt werden könnten.

Auch in Haibach würde es schöne Plätze geben, an denen solche Bänke zum längeren Verweilen und Ausruhen einladen würden.

Als mögliche Aufstellungsorte schlägt sie den neu angelegten Parkplatz an der Ortsverbindungsstraße oder am "Stornacker" (Bildstock) vor. Dies wären Plätze mit einer tollen Aussicht auf Haibach.

Im Verlauf informiert **GR Karin Rückert** über ihren Vorschlag zur Aufstellung von Liegebänken. Sie hat bereits mit der Gemeinde Krombach telefoniert, dort wurden bereits 5 Bänke in diesem Format aufgestellt.

Bezgl. der Finanzierung bemerkt sie, dass die Bänke über das Regionalbudget gefördert werden können.

Bgm. Andreas Zenglein erklärt, dass man eine solche Bank auch auf den neuen Parkplatz an der Ortsverbindungsstraße aufstellen kann. Er ergänzt die Aussage bzgl. des Regionalbudgets, dass hier künftig nur noch Vereine und nicht mehr die Kommunen für Anschaffungen unterstützt werden.

Seitens der Verwaltung werden mögliche Flächen ermittelt und Angebote eingeholt.

In der Diskussion wird vorgeschlagen, dass Angebote eingeholt werden und eine Wiedervorlage in der nächsten Sitzung des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses erfolgt.

2. Bgm. Jürgen Großmann, Mitglied im Auswahlgremium für das Regionalbudget der WESpe, informiert über die Vergabekriterien.

Beschluss

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Aufstellung von Liegebänken geeignete, gemeindliche Flächen zu ermitteln und bei entsprechenden Firmen Angebote für diese Bänke einzuholen.

Eine erneute Vorlage erfolgt in der Sitzung des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses am 06.10.2021.

Abstimmungsergebnis: ja: 10 nein: 0

Abstimmungsbemerkung: GR Toni Stahl nicht anwesend.

8. Allgemeines

Sachverhalt:

Informationen von Bgm. Andreas Zenglein

8.1. Waldlehrpfad Haibach

Der Haibacher Waldlehrpfad wurde in das Wanderwegesystem des Naturpark Spessart übernommen. Die entsprechende Erstmarkierung erfolgt in der 2. Jahreshälfte 2021.

Informationen aus dem Gemeinderat

8.2. Vandalismus

GR Dietmar Kempf-Blatt fragt, ob bezüglich der Vandalismusschäden im Knochengarten, der Alemannia und beschädigten Schilder des archäologischen Kulturweges, entsprechende Maßnahmen ergriffen wurden.

Bgm. Andreas Zenglein berichtet, dass alle Vorfälle zur Anzeige gebracht wurden.

8.3. Übergabe Sternenkindergrab

GR Karin Rückert bemängelt, dass keine Info über die Einweihung des Sternenkindergrabs seitens der Gemeinde erfolgte.

Hierzu antwortet **Bgm. Andreas Zenglein**, dass hierzu die Initiatorinnen eingeladen haben, nicht die Gemeinde.

8.4. Spielplatz an der Kultur- und Sporthalle

GR Karin Rückert fragt, ob die Möglichkeit besteht auf der Grünfläche vor der Kultur- und Sporthalle einen Spielplatz anzulegen.

Bgm. Andreas Zenglein erwidert hierzu, dass auf dieser Fläche in früheren Jahren eine Brunnenanlage, die damals der Gewerbeverein Haibach finanziert hatte, angelegt war. Mittlerweile ist diese Fläche eine Grünanlage. Einen Spielplatz hier zu gestalten, sieht er als nicht erforderlich an. Er appelliert an die Verantwortung der Eltern, dass diese sich während des Gaststättenbesuchs mit ihren Kindern beschäftigen. Viele Gäste kommen auch, um in entsprechender Umgebung und Ruhe ihren Abend zu genießen.

GR Andrea Stürmer berichtet, dass sie z. B. am vergangenen Samstag beobachten konnte, dass sich einige Kinder auf der Wiese aufhielten, umhertollten und sich die auch ohne Spielgeräte dort beschäftigen

konnten. Einen Spielplatz dort sieht sie als nicht erforderlich an.

8.5. Vandalismus

GR Steffen Kruschina sieht in dem kürzlichen Vandalismus im Ort auch den fehlenden Bezug der Jugend zu ihrer Heimatgemeinde.

Eventuell sollte auf der Homepage ein Jugendbereich eingerichtet werden. Dies wird z.B. bereits in Bessenbach entsprechend angeboten. Man sollte sich diese Homepage ansehen und hierzu für das Modul den Preis erfragen.

Bgm. Andreas Zenglein schlägt vor, dass dies in der nächsten Sitzung erarbeitet werden sollte.

GR Karin Rückert ist der Meinung, dass Basketballkörbe aufgestellt werden sollten.

Hierzu berichtet **2. Bgm. Jürgen Großmann**, dass mittlerweile auch in Dörmorsbacher ein Korb installiert wird.

Bgm. Andreas Zenglein ist der Ansicht, dass vieles erledigt wird, jedoch auch nicht alles was gewünscht wird, machbar ist.

Hiernach schließt **Bürgermeister Andreas Zenglein** den öffentlichen Teil der Sitzung.

Vorstehende Niederschrift wurde

am **06.10.2021** genehmigt.

Andreas Zenglein
Erster Bürgermeister

Reiling Silvia
Verwaltungsangestellte

SITZUNG
 des
KULTUR-, SPORT- UND SOZIALAUSSCHUSSES

Sitzungstag: Mittwoch, 6. Oktober 2021
 Sitzungsdauer: 19:30 Uhr bis 20:45 Uhr

in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle

Namen der Mitglieder des Gemeinderates:

Sitzungsteilnehmer	Funktion	Bemerkung zur Anwesenheit / Vertretung
--------------------	----------	--

Anwesend:

Andreas Zenglein	1. Bürgermeister	
Michael Albert	Gemeinderat	(Vertretung für Andrea Stürmer)
Christian Fuchs	Gemeinderat	
Katja Fuchs	Gemeinderätin	
Anja Goymann	Gemeinderätin	
Carola Heeg	Gemeinderätin	
Dietmar Kempf-Blatt	Gemeinderat	
Steffen Kruschina	Gemeinderat	
Karin Rückert	Gemeinderätin	
Toni Stahl	Gemeinderat	

Abwesend:

Jürgen Großmann	2. Bürgermeister	
Andrea Stürmer	Gemeinderätin	(vertreten durch Michael Albert)

Schriftführer		
Reiling Silvia		

Verwaltung		
Axel Meschenmoser		
Michael Müller		
Silvia Reiling		

Tagesordnung Kultur-, Sport- und Sozialausschuss

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung und Begrüßung
2.	Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift vom 14.07.2021
3.	Zuschussantrag der Bücherei Dörrmorsbach für einen Theaterabend mit dem 12-Stufen-Theater
4.	Errichtung einer E-Bike-Ladestation sowie Fahrradständern am Freizeitgelände rund um den "Knochengarten"
5.	Ferienspiele 2021
5.1.	Rückblick auf die Ferienspiele 2021 - Sommerferien
5.2.	Vorschau auf die Ferienspiele 2021 - Herbstferien
6.	Sachstandsbericht zu laufenden Ausschussthemen
7.	Allgemeines

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung

Bgm. Andreas Zenglein eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass von den 10 geladenen Ausschussmitgliedern 9 erschienen sind, der Kultur-, Sozial- und Sportausschuss beschlussfähig ist und zur Sitzung ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde.

GR Michael Albert vertritt GR Andrea Stürmer

2. Bgm. Jürgen Großmann ist für die heutige Sitzung entschuldigt.

Somit sind 10 Stimmberechtigte anwesend.

2. Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift vom 14.07.2021

Das Protokoll der Sitzung des Kultur-, Sozial- und Sportausschusses vom 14.07.2021 wird ohne Anmerkungen genehmigt.

3. Zuschussantrag der Bücherei Dörrmorsbach für einen Theaterabend mit dem 12-Stufen-Theater

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 10.08.2021 bittet die Bücherei Dörrmorsbach um eine finanzielle Unterstützung, für den Theaterabend am 04.07.2021 mit dem 12-Stufen-Theater Kleinostheim. Die Honorarrechnung für die Aufführung betrug 700 €.

Gemäß Ziffer 9 der **Richtlinien der Gemeinde Haibach zur Förderung des Sports, der Kultur, der Denkmalpflege und der Jugendarbeit** vom 01.01.2017 kann die Gemeinde Theaterveranstaltungen mit einem Betrag von bis zu 500 € pro Veranstaltung einmal jährlich fördern, soweit kein wirtschaftlicher Gewinn im Vordergrund steht.

Nach § 8 Abs. 3 Nr. 3b der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Gemeinde Haibach vom 04.06.2020 ist für die Festlegung eines möglichen Zuschusses der Kultur-, Sozial und Sportausschuss zuständig. Dieser entscheidet über Zuschussanträge von Vereinen und kirchlichen Einrichtungen bis zu einer Wertgrenze von 5.000 € im Rahmen der gemeindlichen Zuschussrichtlinien.

GR Dietmar Kempf-Blatt ist der Ansicht, dass der Zuschuss in dieser Höhe in Ordnung ist.

GR Steffen Kruschina spricht sich ebenfalls für den Vorschlag der Verwaltung aus. Er bemerkt jedoch, dass vor einer solchen Entscheidung künftig auch eine entsprechende Aufstellung über die Ein- und Ausgaben vorgelegt werden sollte. Auch sollten diesbezüglich die gemeindlichen Richtlinien besser definiert werden.

Bgm. Andreas Zenglein erklärt, dass der HGV im letzten Jahr einen Antrag gestellt hat. Die

Veranstaltung in der Geschichtsstuwwe wurde ebenfalls durch das 12-Stufen-Theater durchgeführt. Auch hier wurde der Zuschuss in Höhe von 500 EUR gewährt.

Axel Meschenmoser berichtet, dass die Veranstaltung der Bücherei Dörrmorsbach wegen der Pandemiebedingungen ursprünglich im Außenbereich geplant war. Schlussendlich musste man aus Witterungsgründen in das Bürgerhaus ausweichen.

GR Anja Goymann sieht ebenfalls die Notwendigkeit, dass eine Aufstellung über die Einnahmen und Ausgaben einer solchen Veranstaltung vorgelegt werden sollten. Die Zustimmung zu diesem Antrag sieht sie jedoch als völlig in Ordnung an. Dies sollte künftig

GR Steffen Kruschina ist der Ansicht, dass jeder Verein Veranstaltungen mit wirtschaftlichem Zweck durchführt. Dies ist nach seiner Ansicht beim HGV nicht so.

Bgm. Andreas Zenglein schlägt vor, dass diese Anregung beachtet wird. Künftige Anträge müssen mit einer Abschlussrechnung belegt werden.

Beschluss

Für die Aufführung des 12-Stufen-Theaters, Kleinostheim, am 04.07.2021 erhält die Bücherei Dörrmorsbach einen Zuschuss in Höhe von 500 €.

Künftig werden Anträge auf Bezuschussung nur noch gegen Vorlage einer Abschlussrechnung berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis: ja: 10 nein: 0

4. Errichtung einer E-Bike-Ladestation sowie Fahrradständern am Freizeitgelände rund um den "Knochengarten"

Sachverhalt:

Durch die Betreiber des Knochengartens wurde angefragt ob man es möglich wäre, im Parkplatzbereich von Waldfriedhof/Wildpark/Knochengarten einen Fahrradständer zu installieren. Im Nachgang wurde die Anfrage durch den Betreiber der Gaststätte „Sonneneck“ um die Möglichkeit einer E-Bike-Ladestation erweitert.

Beide Einrichtungen würden das Areal aus Sicht der Verwaltung nochmals aufwerten.

Aktuell ist es so, dass sowohl der Knochengarten als auch die Gaststätte jeweils eigene Fahrradständer besitzen, die aber in die Jahre gekommen und für die neuen Fahrradmodelle, aufgrund der Laufradbreiten, nicht mehr nutzbar sind. Vorstellbar wären Anlehnbügel, wie sie sich z.B. vor dem Kinderhort befinden (Bild links). Wobei auch alternative Varianten vorstellbar wären (Bild rechts).



Mit der Errichtung einer E-Bike-Ladestation könnte auch das Projekt „Wald erfahren“ in Haibach flächendeckender ausgebaut werden. Anhand der beigefügten Fotomontage wird ersichtlich, wie diese Maßnahme ggfls. umgesetzt werden könnte.



Die Materialkosten für die E-Bike-Ladestation, sowie die Anlehnbügel belaufen sich auf rund 8.500 €. Die Montagekosten, sowie die Kosten für den Stromanschluss belaufen sich nochmal auf ca. 2.000 €. Daher sollte die Thematik im Ausschuss grundsätzlich vorberaten und ggfls. ein Empfehlungsbeschluss an den Gemeinderat gefasst werden.

Bgm. Andreas Zenglein schlägt im Verlauf der Diskussion vor, dass hierzu ein Empfehlungsbeschluss für den Gemeinderat gefasst wird. Die erforderlichen Mittel sollten dann im Haushalt des nächsten Jahres bereitgestellt werden.

Die Notwendigkeit von Fahrradständern sieht er als gegeben an. In diesem Zusammenhang wäre auch die Ausstattung mit E-Bike-Ladestationen zu realisieren, zumal am Parkplatzgelände ein Stromverteilerkasten vorhanden ist.

GR Christian Fuchs findet dies eine super Sache. Er bittet zu prüfen, ob zur Einsparung von Kosten für die Kabelverlegung die Ladestation auch am Eingangsbereich des Hallenbades zu installieren wäre.

GR Toni Stahl fragt, warum die Gemeinde alles anbieten muss. Die Installation der Säule ist nicht das Problem. Teuer wird dies erst durch die notwendige Zählersäule. Wenn ein Fahrrad aufgeladen werden soll, kann dies auch mit einer herkömmlichen Steckdose seitens des Wirts erfolgen. Nach seiner Meinung sind die Fahrräder neuester Generation so ausgestattet, dass die Akkulauleisten ca. 100 km

beträgt. Das müsste für den Besuch von Biergarten und Knochengarten reichen.

Bgm. Andreas Zenglein erwidert, dass er dies als Service der Gemeinde sieht, zumal sich auch das Gelände im Gemeindeeigentum befindet. Mit der Reichweite der neuen E-Fahrräder gibt er GR Toni Stahl recht. Weist jedoch auch auf die Ergänzung zum Freizeitgelände der Gemeinde hin.

GR Katja Fuchs bemerkt, dass die vorgeschlagenen Fahrradständer auf jeden Fall erforderlich sind. Es sind Bügelständer notwendig, damit ein entsprechendes Abschließen des Fahrrades möglich ist. Aktuell sind die Fahrräder dort in diesem Bereich ohne Diebstahlschutz.

Sie schlägt vor, dass die Fahrradständer heute beschlossen und dann bestellt werden sollten. Bezüglich der Ausstattung mit E-Ladestation ist eine Diskussion im Gemeinderat eventuell notwendig.

GR Dietmar Kempf-Blatt schlägt vor, mit dem Wirt des Sonneck zu reden, ob dieser sich an Kosten eventuell beteiligt. Die Ladesäulen können ja für den Wirt auch eine entsprechende Promotion sein und seinen Wirtschaftsbetrieb ergänzen.

GR Toni Stahl sieht dies völlig anders. Es kann nicht Aufgabe der Gemeinde sein, die Promotion für den Wirt zu erledigen. Das sind Steuergelder, die nicht für diesen Zweck ausgegeben werden sollen. Wer sein Fahrrad aufladen will, kann dies mittels Steckdose beim Wirt erledigen.

Bgm. Andreas Zenglein ist der Ansicht, dass kein Biker sein Akkuladegerät bei entsprechenden Touren

dabei hat. Ein entsprechendes Adapterkabel ist sicherlich für jeden einfacher zu händeln.

Er wird mit Herrn Heller sprechen und dann als Wiedervorlage im Gemeinderat hierzu berichten.

Beschluss

Am Parkplatz für Waldfriedhof/
Wildpark/Knochengarten werden 8 Bügel-
Fahrradständer errichtet.

Hierfür wird kein PKW-Stellplatz wegfallen.

Abstimmungsergebnis: ja: 10 nein: 0

5. Ferienspiele 2021

5.1. Rückblick auf die Ferienspiele 2021 - Sommerferien

Jugendbeauftragter Axel Meschenmoser berichtet:

Teilnahmen wurden diese Aktionen sehr gut angenommen.

Gemeindliche Ferienspiele

Die Ferienspiele 2021 standen unter dem Motto, „Hawischer Sommerolympiade 2021“.

An den angebotenen Wochen nahmen ca. 75 Kinder von 6 – 9 Jahre und ca. 50 Jugendliche von 10 – 13 Jahre teil. Die Aktion wurde geleitet, von unserem Jugendpfleger Raci Balikci und insgesamt 16 Betreuerinnen und Betreuer. Die Kinder und Jugendlichen, wurden in Gruppen eingeteilt um den Corona-Bedingungen auch gerecht zu werden. Die Reaktionen von Kindern, Jugendliche und Eltern waren positiv – es scheint also, dass es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr gut gefallen hat.

Prämierung der Ferienspielköniginnen und Ferienspielkönige

Am Mittwoch, 22.09.2021, wurden von Bürgermeister Andreas Zenglein und Jugend-beauftragter Axel Meschenmoser die diesjährigen Ferienspielköniginnen und Ferienspielkönige geehrt.

In der Feier wurden den Kindern mit den meisten Teilnahmen an den Ferienspielaktionen der Haibacher-, Grünmorsbacher- und Dörmorsbacher Ortsvereine Preise und Urkunden überreicht.

Ferienspielaktionen der Vereine

Die 3 – 6 Woche der Ferien gestalteten die Haibacher-, Grünmorsbacher- und Dörmorsbacher Ortsvereine und unser Jugendpfleger Raci Balikci mit insgesamt 21 angebotenen Aktionen. Diese Veranstaltungen, waren ebenfalls sehr gut besucht. Auch hier kamen sehr positive Statements, im Rathaus an.

In seiner Ansprache lies Bürgermeister Andreas Zenglein noch einmal die einzelnen Aktionen der Haibacher Vereine, Gruppen und des Haibacher Jugendpflegers Raci Balikci Revue passieren. Er bedankte sich bei allen Beteiligten für das große Engagement. Ohne die ehrenamtlichen Helfer/-innen hätten die Ferienspiele nicht diesen Zuspruch und Erfolg.

Ein herzlicher Dank an alle Vereine, Gruppen und an unseren Jugendpfleger Raci Balikci, die mit sehr viel Engagement, zum Gelingen dieser Aktionen in den Ferien beigetragen haben.

Insgesamt wurden 71 Kinder und Jugendliche für diese Aktionen angemeldet. Mit insgesamt 237

5.2. Vorschau auf die Ferienspiele 2021 - Herbstferien

Axel Meschenmoser berichtet, dass er gemeinsam mit Racci Balikci auch in den Herbstferien wieder Aktivitäten für die Kinder anbieten wird.

Da nicht alle vorgesehenen Angebote in den Herbstferien platziert werden können, werden zwei zusätzliche Termine für „Basteln in der Adventszeit“ geplant.

Am Dienstag, 02.11. und Mittwoch, 03.11.2021 findet die Aktion: „Wir bauen einen Christbaum“ statt.

Am Samstag, 27.11. und Samstag, 11.12.2021, werden „Weihnachtssterne aus Holzklammern“ gebastelt.

Am Donnerstag, 04.11. und Freitag, 05.11.2021, wird die „Hawischer Winterolympiade“ in der Kultur- und Sporthalle, durchgeführt.

Die Vorschläge für die Herbstferien finden Zustimmung und werden seitens der Ausschussmitglieder begrüßt.

GR Karin Rückert fragt in diesem Zusammenhang, wer als Nachfolger für Axel Meschenmoser seitens der Verwaltung vorgesehen ist.

Bgm. Andreas Zenglein bemerkt, dass dies in der nächsten Sitzung des Gemeinderates besprochen werden soll. Laut Gutachten der Kommunalen Rechnungsprüfung sollen einige Aufgabebereiche neu verteilt werden.

Es ist auch geplant, dass der Jugendpfleger Raci Balikci noch mehr in die gemeindliche Jugendarbeit eingebunden werden soll.

6. Sachstandsbericht zu laufenden Ausschussthemen

Bgm. Andreas Zenglein informiert über folgende Projekte:

6.1. Spielplatz Morsbachweg

Sehr guter Fortschritt, zur Fertigstellung fehlen noch Materialien. Eröffnung noch im Herbst vorgesehen.

6.2. Spielplatz Haibacher Schweiz

Dort wird aktuell das defekte Spielgerät erneuert.

6.3. Erhöhung Ballfangzaun

Aufgrund von Lieferproblemen konnte die Montage des Ballfangnetzes erst zum jetzigen Zeitpunkt erfolgen. Die Arbeiten sind abgeschlossen. Nun ist abzuwarten, ob das Ergebnis hieraus den Nachbarn zufrieden stellt.

Mit den Fußballvereinen wurde besprochen, dass die sog. Torschussstrainings nicht in Richtung der Straße zum Stadion durchgeführt werden dürfen.

6.4. Software „Little Bird“ für Kinderbetreuung

Seit 01.10.2021 ist das Buchungssystem „Little Bird“ im Einsatz. Entsprechende Informationen können hierzu von GIA Michael Müller erfragt werden.

6.5. Planung 2022 – AK Spielplätze

Lt. Herrn Binz wird im kommenden Jahr bereits das 10-jährige Bestehen der Abenteuerfarm Knochengarten gefeiert. Zu diesem Anlass fand soll der alte Zaun um das Gelände, gegen einen neuen ausgetauscht werden. Die Zaunanlage wird durch Spendengelder finanziert. Die Gemeinde wurde gebeten, beim Abbau des alten Zaunes zu helfen.

Der Knochengarten erfreut sich großer Beliebtheit. Auch die Haibacher Schule hat dort schon an bestimmten Aktionen teilgenommen.

6.6. Pendlerparkplatz Ortsverbindungsstraße

Der Parkplatz an der OV-Straße wurde im Zuge der Straßenbauarbeiten fertiggestellt. Die Ladestationen für Fahrräder sind noch nicht montiert. Auf dem

Gelände stehen auch 3 Wohnmobilstellplätze zur Verfügung.

6.7. Eröffnung Ortsverbindungsstraße

Das staatliche Bauamt lädt zur Eröffnung des Verkehrsknotens Haibach-Dörmorsbach-Aschaffenburg, am 14.10.2021, um 17:00 Uhr, ein.

Es soll nach diversen Ansprachen eine kleine Verköstigung im Bürgerhaus angeboten werden. Zwecks musikalischer Unterhaltung wird das Spessart-Echo Dörmorsbach angefragt.

6.8. „Wespe“ Regionalbudget - Rundgang

Anlässlich der Ausschreibung für das Regionalbudget wurden in den 5 Mitgliedsgemeinden der Wespe verschiedene Projekte finanziert. Am Freitag, 15.10., findet eine Besichtigung der Projekte statt. Der Start hierzu ist um 9:00 Uhr in Haibach, beim Heimat- und Geschichtsverein.

6.9. Ladestationen evtl. auch für Fahrzeuge

Es wird vorgeschlagen, dass eventuell am Parkplatz am Sonneck auch E-Ladestationen für Fahrzeuge installiert werden sollten. Die Zahl der E-Fahrzeuge nimmt zu, entsprechend sollte die Gemeinde Haibach auch die Angebote ermöglichen.

6.10. Verkehrsgutachten

Die Arbeiten zum beauftragten Verkehrsgutachten wurden begonnen. Die Dauer wird mit ca. 2-3 Monaten geschätzt.

GR Karin Rückert fragt, ob die Möglichkeit besteht, dass, wie in „Corona-Zeiten“ eventuelle News aus dem Rathaus wieder schriftlich an die Gemeinderäte geschickt werden.

Bgm. Andreas Zenglein sagt dies zu.

6.11. Teststrecke/ Testbus/Impfzentrum

Ab 11.10. werden folgende Angebote des Landkreises eingestellt:

Kostenloser Testbus des Landkreises

Teststrecke am Volksfestplatz für kostenpflichtige PCR-Tests und kostenfreie Tests für besondere Personengruppen.

Das Impfzentrum wird zum Ende des Jahres 2021 geschlossen. Die Impfungen erfolgen dann bei den Hausärzten.

7. Allgemeines

Sachverhalt:

7.1. Neubau Hospiz für Aschaffenburg und Umgebung in Schweinheim

GR Dietmar Kempf-Blatt fragt, ob sich die Gemeinde Haibach hier auch finanziell beteiligen wird.

Höhe von 0,10 – 0,50 € möglich sein. Dies muss in den jeweiligen Gremien noch festgelegt werden.

Wenn die Gemeinde Haibach separat eine Spende machen will, so sollte dies durch den Gemeinderat angeregt oder beantragt werden.

Bgm. Andreas Zenglein antwortet, dass im BayGT Kreisverband Aschaffenburg beraten wurde. Pro Gemeinde und pro Einwohner sollte ein Betrag in

Das nicht öffentliche Protokoll der Sitzung vom 14.07.2021 wurde im Umlaufverfahren genehmigt.

Hiernach schließt **Bürgermeister Andreas Zenglein** den öffentlichen Teil der Sitzung.

Vorstehende Niederschrift wurde

am **09.02.2022** genehmigt.

 Andreas Zenglein
 Erster Bürgermeister

 Reiling Silvia
 Verwaltungsangestellte